

teuerung der Materialien und Rohstoffe ist hierfür auch in Betracht zu ziehen, trotzdem meinen wir, mit weiteren 40% wäre alles das genügend materiell ausgemessen. Wenn man den Ansprüchen der Gehilfen immer wieder mit dem Einwande begegnete, das Gewerbe könne diese Belastung nicht mehr ertragen, so muß es doch befremden, daß man in diesem Falle von Bedenken bis jetzt nichts gehört hat, vielmehr Schweigsamkeit wie in einem Trappistenkloster darüber herrscht. Wir wissen nicht, ob und in welcher Weise die in ihrer Richtigkeit nicht gerade bewundernswerte Buchdruckervereinspolitik Einfluß auf das Bestimmungsrecht des Tarifamtes herein genommen hat, möchten aber, unbeschadet von Zornesentladungen über den bösen »Korresp.«, nicht kritisch an diesem Vorgange vorübergehen. Gerade weil wir uns nicht der Befürchtung verschließen, daß die Druckaufträge an sich immer abhängiger werden nicht nur von der Verteuerung der Produktion, sondern auch von der Erhöhung des Druckpreisetarifs.

Die in den vorstehenden Ausführungen besonders markanten Stellen haben wir durch Sperrdruck hervorgehoben. Da der »Korrespondent« bei der offiziellen Wiedergabe der Bekanntmachung des Tarifamtes die Druckpreiserhöhung aber auch mit 50% statt mit 40% angibt, so ist dies wohl auf eine von Leipzig ausgehende Korrektur zurückzuführen, da sowohl die »Zeitschrift« wie der »Korrespondent« in Leipzig erscheinen.

Die »Zeitschrift« unternimmt nun für den Deutschen Buchdrucker-Verein mit einem reichlichen Aufwand von ziffermäßigen Unterlagen den Versuch, die Berechtigung eines Aufschlages von 50% klarzulegen. Die Gründe für diesen Prozentsatz sind hauptsächlich bereits in den vorhin zitierten Ausführungen des »Korrespondent« angedeutet worden, weshalb sich ein nochmaliges Eingehen hierauf erübrigt. Bei einer genauen Prüfung des betreffenden Zeitschriftartikels (»Zur neuen Erhöhung der Druckpreise«, Nr. 23, S. 221) kommt man wie immer zu dem Ergebnis, daß der weitere Aufschlag auf die Druckpreise in Höhe von 50% nicht nur alle neuen Belastungen kompensiert, sondern daß der Abschluß der Rechnung den Buchdruckerbesitzern wieder einen Mehrertrag bringt. Höchst auffällig und geradezu peinlich berührt es den Leser dieses Artikels, nirgends Befürchtungen zu begegnen, daß diese bedeutenden Preissteigerungen ein weiteres Zurückhalten der Druckaufträge nach sich ziehen müssen. Die Herren, die den 50prozentigen Aufschlag festgesetzt haben, nehmen wohl ohne weiteres an, daß die Auftraggeber, also auch der Verlagsbuchhandel, unbesehen die erhöhte Rechnung anerkennen. Da wird man sich doch ganz gewaltig täuschen, denn auch hinsichtlich der endlosen Steigerung der Druckpreise dürfte das bekannte Sprichwort zum Wahrwort werden: Der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht!

Wöchentliche Übersicht über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

2.—7. Juni 1919.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 113.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

*Arkona-Verlag Arthur Lehmann, Berlin N. 37, Oderbergerstr. 29. Gegr. 20./I. 1919. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse X. Postcheckkonto 52 117. Leipziger Komm.: Hedewigs Hof. [Dir.]

*Berliner Verlagsbuchhandlung Reinhold Klinger (Inh. E. Gumpel), Berlin NO. 43, Neue Königstr. 36. Verh. u. Antiq. Gegr. 1891. Fernsprecher Alexander 3372. Geschäftszeit 8—8. Bankkonto: Dresdner Bank, Fil. Landsbergerstr. — Postcheckkonto 28 093. Inh.: Frau Sale Gumpel geb. Lafer. Prokur.: Herm. Gumpel. Leipziger Komm.: S. Schulze. [Dir.]

Buchhandlung Georg Arnold, Berlin, hat Telegramm-adresse: Bucharnold Berlin. Fernsprecher Lützow 1797. Bankkonto: Deutsche Bank P. O. Postcheckkonto 55 170. [Dir.]

*Buchhandlung Richard Dausel, Charlottenburg IX, Kaiserdamm 95. Sort.-, Verl.- u. Versandb. Gegr. 1./IV. 1919. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 113.]

*Buch- und Kunstheim R. & E. Zwardy, Zoppot. Buch- u. Kunsth. Gegr. Mai 1919. Leipziger Komm.: Goldmar. [B. 112.]

Centralbuchhandlung Alois Zengler, Junsbrud, ging auf Artur Zengler über, der firmiert Centralbuchhandlung Alois Zengler (Inh. Artur Zengler). Sort.-, Kolp.- u. Antiq.-Buchh., Leuz. Gegr. 1870. Telegrammadr.: Buchhandlung Zengler, Junsbrud. Bankkonto: Priv.-Creditanstalt für Handel u. Gewerbe, Junsbrud; Mert, Fink & Co., München. Postcheckkonto: Wien 168 552, München 13 794. Wiener Komm.: J. Rubinstein, Leipziger Komm.: Prager. [Dir.]

*Darr, Artur, Gotha, Siebleberstr. 2. Sorth. Gegr. 1./VII. 1919. Leipziger Komm.: Fernau. [Dir.]

Dentice, Franz, Wien. Der bisherige Prokurist Hans Dentice trat 16./IV. 1919 als Teilhaber in die Firma ein. [B. 115.]

*Deutscher Volks-Verlag Dr. Ernst Voepfle, München, Adelheidstr. 36. Gegr. 1./IV. 1919. Fernsprecher 32 374. Bankkonto: Bayr. Handelsbank, München. Postcheckkonto 15 673. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]

Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H., Berlin u. Leipzig, unterhält Auslieferungslager bei Südd. Groß-Buchh., Stuttgart. [B. 111.]

Evangel. Buchhandlung Gerhard Kauffmann, Breslau. Gerhard Kauffmann d. J. trat 24./V. 1919 als Teilhaber in die Firma ein. [B. 113.]

Herda, Jaroslav, Leipzig. Der Inh. Jaroslav Herda ist 31./V. 1919 verstorben. [Dir.]

Hest, C. F. W., Leipzig. Julius Joseph Oswald Hest ist 17./IV. 1919 als Teilhaber eingetreten. [S. 3./VI. 1919.]

Hürböter, Ernst, Brunsbüttelkoog, ging nach dem am 1./X. 1916 erfolgten Tode des Inhabers an dessen Witwe über, die das Geschäft in unveränderter Weise weiterführt. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [B. 114.]

Goldschmied, B., Budapest V, Balvany-utca 18. Reiseb. Seit Mai 1919. Gegr. 1890 unter der Firma Aufrecht & Goldschmied. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]

Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt), Berlin. Die Auslieferung des Verlags für das besetzte linksrheinische Gebiet besorgt die Firma Glenmes & Co., Köln. [B. 113.]

Harmonie, Verlagsgesellschaft für Literatur u. Kunst, G. m. b. H., Berlin, hat eine Schweizer Geschäftsstelle errichtet, deren Vertretung M. Kantorowicz in Zürich übertragen wurde. [Dir.]

*Heppner, Walter, Berlin W. 62, Meißstr. 6. Buch-, Musik- u. Schreibh., Versandb. Gegr. 1./IV. 1919. Verantw. Geschäftsf.: Hermann von Treuenfeld. Leipziger Komm.: Brauns. [Dir.]

Hermes Verlag, Richard, Hamburg, verlegte 1./VI. 1919 seine Geschäftsräume nach Hochallee 40. [B. 114.]

*Jauch, Martin, Schwenningen (Redar), Buch-, Pap. u. Schreibh. Gegr. 1887. Stuttgarter Komm.: Südd. Groß-Buchh. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]

Johansen, Arvid, Scandinavisches Kommissionsgeschäft, Kommissionsverlag, wandelte sein Geschäft in ein Buch- u. Kunstantiqu. verb. mit Sortiment um, firmiert jetzt Arvid Johansen und verlegte das Geschäft nach W. 8, Französischestr. 57/58. Fernsprecher: Uhland 3853. Geschäftszeit 9—5. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse V. Leipziger Komm.: Hermann. [B. 111 u. dir.]

*Jordan, Adolf, Wernigerode. Buch-, Kunst- u. Musikh. Gegr. 1./V. 1919. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Kern's Verlag, J. U. (Max Müller), Breslau, ging nach dem Tode des Inhabers an dessen Witwe, Frau Conny Müller, über. Dem Julius Hülsen wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Klinger, Reinhold, Berlin. Der handelsgerichtlich eingetragene Wortlaut der Firma ist: Berliner Verlagsbuchhandlung Reinhold Klinger (Inh. E. Gumpel). [Dir.]

*Knoop, R. & Co., Hamburg 26, Sievekingallee 16. Versandb. f. Bücher u. Musik. Gegr. 22./II. 1919. Fernsprecher: Elbe 3188. Bankkonto: Commerz- u. Disconto-Bank. Postcheckkonto 23 122. Geschäftsf. u. Mitinh.: Paul Dreßler. Leipziger Komm.: Schneider. [Dir.]

*Koch, Heinrich, Behta. Sortibh. Gegr. 1895. Fernsprecher 207. Bankkonto: Deutsche Nationalbank, Dep.-Kasse Behta. Inh.: Franz Koch u. Fritz Koch. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]